

Jahresbericht 2012



Blickt der Bürgerverein Accum von 1905 e.V., heute auf das abgelaufene Jahr 2012 zurück, so müssen wir von einem erfolgreichen und arbeitsintensiven Jahr ausgehen.

Beginnen wir mit der Jahreshauptversammlung. Einige Neubesetzungen im Vorstand brachten auch neuen Schwung und einige Entscheidungen konnten hervorragend umgesetzt werden.

Ich möchte hier nicht chronologisch auflisten, alles wurde schon einmal in den Mitgliederversammlungen dargestellt, sondern möchte versuchen einige für den Bürgerverein und die Bürger Accum's relevante Punkte herauszustellen.

Erstmals veranstalteten wir einen Kinderkleiderbasar in Accum. Eine Idee von Steffi und Sascha Harms. Die sich aber von anderen Basaren dadurch unterschied, das kein Standgeld genommen wurde, sondern stattdessen jeder Aussteller eine Kuchen mitbrachte, der dann wiederum von den Vorstandsmitgliedern des Bürgerverein Accum verkauft wurde. Letztendlich wurde auch ein kleiner Gewinn erwirtschaftet, vor allem deswegen, weil uns die Räumlichkeiten im Gemeindehaus kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. So viel es uns leicht, die Hälfte des kleinen Gewinnes für die Jugendarbeit der Kirche zu spenden.

Auf Grund des großen Erfolges und starker Nachfrage der Aussteller, diesen Basar zu wiederholen und wenn möglich zu vergrößern, wurde der Schützenverein (Schützenhalle) im Herbst (Kinder- und Spielzeugbasar) mit ins Boot genommen. Danke an Olga und Folli Eyhusen. Auch hier wieder sehr zufriedene Aussteller. Ein Festausschuss der von neuen Ideen für das nächste Mal nur so sprudelte und zwei Vorstände, Bürgerverein und Schützenverein, die sich darüber einig waren: „ Das machen wir noch einmal“.

Hier zeigt es sich schon, eine gute Idee für die Gemeinschaft, mit ausreichend Mitarbeiter umzusetzen und schon klappt es.

Wir sind hier in Accum nicht anders, als in anderen Orten, nur wenn wir der Meinung sind das machen wir, das schaffen wir, das ziehen wir durch, dann klappt es auch.

Schon unsere Vereinsgründer sagten 1905: „**Gemeinsamkeit macht stark!**“

Gemeinsamkeit nicht nur im eigenen Verein, nein auch mit den anderen Vereinen und Gruppen des Ortes Accum und dem Rat und Verwaltung der Stadt Schortens macht uns zuversichtlich für die Zukunft.

Noch ein paar Beispiele: Das traditionelle Osterfeuer mit der Strauchanfuhr durch die Söhne Accum's, dem Fackelumzug der Accumer Kinder bis zum Osterfeuer und dem anschließenden Anzünden durch die Kinder unter Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr Accum und der tatkräftigen Mithilfe der Jugendfeuerwehr, den unermüdlichen Einsatz der Helfer vom Bürgerverein und vom Schützenverein, in den Verkaufsbuden für Getränke und Bratwurst, muss man genauso positiv zu sehen wie:

Die traditionelle Maifeier. Hier begannen die die Vorbereitungen schon einige Wochen vorher. Die „Feuerwehrfrauen“ luden alle Accumer Frauen zum Blumenbinden ein und bastelten den Schmuck für den Maibaum, die „Feuerwehrmänner“ wiederum luden dann zum Girlande binden ein und auch hier wieder eine gute Beteiligung der Accumer Bürger.

Der geschmückte Maibaum wurde dann von Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt und die Getränke und Wurststände von Mitgliedern des Bürgerverein, der Feuerwehr und des Schützenvereins besetzt.

Die traditionelle, mittlerweile 33. Fahrradrallye des Bürgervereins, innerhalb der Ferienpass-Aktion der Städte Schortens und Jever ist ohne die aktive Hilfe vom Schützenverein und einiger Bürger gar nicht mehr durchzuführen.

Danke hier an die Rallyeleiter Wolfgang und Kerstin Fremy.

Der Hobbymarkt in Accum, eine ursprünglich private Veranstaltung im Spätherbst, entwickelt sich immer mehr zu einer Dorfgemeinschaftsveranstaltung., sind doch die Kirchengemeinde, der Arbeitskreis Accumer Mühle, der Schützenverein, die Freiwillige Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr, der Bürgerverein beteiligt, um zusammen mit dem Organisator Herrn Leo Keuchel den verschiedenen Jugendgruppen des Ortes den Überschuss der Veranstaltung zu überreichen.

Seit Jahren versuchen wir das Aufstellen des Dorfgemeinschaft-Tannenbaum in einem größeren Rahmen zu intrigieren. Es klappte nicht so richtig, wir waren immer zu wenige Helfer. Unser Festausschuss hatte dazu aber eine neue Idee, wir machen alles einfach größer, bestellen uns, 2 Marktbuden, binden den Kindergarten (Kitagruppe) Glarum ein, die Feuerwehr Frauen waren fleißig am Schleifen basteln und Sponsoren fand der Festausschuss auch noch.

Eine wunderbare Baumspende von Herrn Werner Thomas und Frau Susanne aus der Bussard Straße, eine tolle Unterstützung des Bauhofes der Stadt Schortens, beim Fällen und Aufstellen des Baumes, begeisterte Kinder und Erzieher beim Schmücken des Baumes, unsere beiden Marktbuden machten auch guten Umsatz, sodass die Kosten für die Ausschankgenehmigung und kleine Präsente für die Kinder kaum ins Gewicht fielen.

Fazit: Accum hatte den am schönsten geschmückten Weihnachtsbaum in der Stadt Schortens.

Die Nikolausfeier mit dem Laternenumzug der Dorfgemeinschaft war vor 3 Jahren schon fast auf dem Abstellgleis. Wiederum kam durch den neuen Festausschuss des Bürgervereins, Leben in diese schöne, fast 100 jährige Dorfveranstaltung. 92 Kinder meldeten sich im Kiosk „Zur Schmiede“ an. Viele Namen waren dem Organisationsteam nicht bekannt, wie sich aber letztendlich herausstellte, alles Kinder von Neubürgern, schön wäre es, wenn diese Neubürger, sich auch den Accumer Vereinen anschließen würden, denn die kostenlosen Weihnachtstüten für jedes Kind bis zu 10 Jahren, haben doch einen wertvollen Inhalt und müssen finanziert werden. Ein kleiner Mitgliedsbeitrag in einem Accumer Verein würde die Sache erleichtern.

Die Feuerwehr sicherte den Laternenumzug ab, die Schützenhalle war gut geheizt, der Nikolaus war ein ganz lieber, der Festausschuss des Bürgerverein hatte große Mühe die schönsten Laternen zu prämiieren, der Arbeitskreis Accumer Mühle hatte leider nur für 75 Stutenkerle Teig, also mussten wir zu kaufen, wieder eine zusätzliche Kosten.

Trotzdem eine gelungene Veranstaltung, dank auch hier an alle Helfer.

Nun fragen sie sich vielleicht, das war doch fast alles Dorfgemeinschaft Accum. Richtig, denn nur der Gemeinsinn kann solche Veranstaltungen am Leben erhalten und um den Gemeinsinn der Accumer geht es auch im nächsten Rückblick.

Schon 2002, als das Jahrhundertprojekt „JadeWeserPort“ in konkrete Planung ging, waren wir uns im Vorstand des Bürgervereins einig, da müssen wir aufpassen. Führt doch das Gleis direkt an unseren Ort vorbei und auch die damals prognostizierten Zugzahlen am Tag, noch mit Fahrten der Raffinerie, ließen hohe Lärmbelastungen für Accum befürchten. Aber mit dem Bahntransport hatte man im damaligen Planungsstab nicht viel Interesse. Die Container sollten überwiegend von Schiff zu Schiff umgeladen und dann weiter transportiert werden. Die Abfuhr per Bahn war anfangs kein Thema für die Planer. Es bildeten sich verschiedene Bürgerinitiativen gegen den Bau des Hafens, Beeinträchtigungen der Muschelfischer, Lärm-Immission in Voslapp und Rüstersiel, Schwächung des Tourismus an der ganzen Küste und dann kamen noch die Accumer und die Sander mit ihren Ängsten „Lärm durch Bahnverkehr“. Es sollten ja nur 6 Container Züge am Tag verkehren.

Wir, der kleine Arbeitskreis Lärmschutz Accum, ließen aber nicht locker, waren auf fast jeder Anhörung zwischen Rastede und Wilhelmshaven, wo es um den JadeWeserPort ging. Unser Motto war „Accum zeigt Fahne, die Accumer sind schon wieder da!“

So konnten wir im Laufe der Zeit zu den DB –Mitarbeitern ein gutes vertrauensvolles Verhältnis aufbauen, man kannte sich und akzeptierte seinen Standpunkt und als der Rat und die Verwaltung der Stadt Schortens uns volle

Unterstützung zusagten und die Beratungskosten für einen Verwaltungsrechtler übernahm, sahen wir alles positiver.

2009 bekamen wir dann die Zusage für einen Lärmschutz in Accum und 2012 wurde die Lärmschutzwand erstellt. Es ist natürlich ein Kompromiss, aber mehr konnten wir nicht erreichen. Nur, wenn irgendwann, unser Gleisstück zweigleisig ausgebaut wird, können wir wieder neue Forderungen stellen.

10 Jahre an einer Idee ehrenamtlich arbeiten erfordert schon von jedem einzelnen viel Kraft und auch das Verständnis der Lebenspartner. Ich möchte hier die Namen der vier Arbeitskreismitglieder erwähnen:

Ludwig Ries, Peter Torkler, Arne Schnabel, Heinz Krambeck.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei Frau Heine–Seeler von DB Netz AG, aus Hannover und bei unseren Bürgermeister Herrn Gerhard Böhling, der Verwaltung und dem Rat der Stadt Schortens, sowie allen Accumern Bürger die mit ihren schriftlichen Einspruch gegen den Lärm dieses erst möglich gemacht haben.

Sehr gut wurden wir von der örtlichen Presse unterstützt und in den entscheidenden Phasen auch von den Bundes- und Landespolitikern unserer Region.

Gemeinsinn war auch gefragt, als ein Hamburger Unternehmen die kleine **Restmenge von 700.000 cbm Sand** per LKW von der Sandentnahmestelle Barkler Busch per LKW-Dumper abfahren lassen wollte. An der Grundschule Glarum vorbei, durch Accum und Langwerth sollten an 6 Tagen in Woche über 5 Jahre, je 120 LKW Fahrten pro Tag stattfinden. Die Elternschaft der Grundschule Glarum, die Brunnengemeinschaft Grafschaft, der Bürgerverein Langwerth / Rundum und der Bürgerverein Accum, wurden aktiv und lehnten solche Transporte als unzumutbar ab, vor allem weil es die Alternative der Nassspülung zur geplante Bahnumfahrung Sande noch gab.

Auch Rat und Verwaltung der Stadt Schortens, sowie die Straßenmeisterei in Moorwarfen und die Landesbehörde für Verkehr und Straßenbau in Aurich zeigten dafür kein Verständnis. Die Untere Wasserbehörde des Landkreises Friesland als zuständige Behörde, zeigte Einsehen mit den Protesten und legte die Genehmigung auf Eis. Hier müssen wir in den nächsten Jahren aufpassen, denn der Bau der Bahnumgehung Sande kann noch lange dauern und man braucht dafür viel Sand.

Unser guter Kontakt zur Straßenmeisterei Moorwarfen bewirkte auch die Radwegerneuerung entlang der L 814, über die Autobahnbrücke dieses Thema hatten wir schon zu Weihnachten 2011, mit dem Leiter der Straßenmeisterei Herrn Werner Lührs besprochen und eine mal sehen Zusage erhalten.

Unseren Nachbarverein „Lebensweisen“ in Barkel, konnten wir bei der Erstellung einer Pausenstation an der Langsam Fahrstraße durch die Landjugend Jeverland, mit einer Getränkespende unterstützen.

Eine Obstbaum Spende für die, durch die katholische Kirchengemeinde St. Benedikt angepflanzte Streuobstwiese am Accumer See, ergab dann auch neue Kontakte zu dem „Sportfischerverein Wilhelmshaven“. Ein Kontakt den wir gerne weiterpflegen möchten.

Auch unsere jährliche Tagesfahrt mit dem Ziel Besichtigung Dr. Oetker Werke in Bielefeld und die 4 Tagesfahrt in den Spessart und der Besichtigung des Frankfurter Flughafen, sowie unser zum zweiten Mal durchgeführtes Spanferkelessen und der Jahresabschluss mit dem Tee- und Klönabend waren sehr gute Veranstaltungen.

Zu den örtlichen Vereinen und Gruppen hielten wir regen Kontakt, was man ja auch in den vielen gemeinsamen Veranstaltungen und gemeinsamen Herausgabe des Dorfveranstaltungskalenders sehen kann.

Ein Verein mit einer guten gemeinschaftlichen Struktur steht meines Erachtens immer auf der Gewinnerseite, des halb hier noch ein paar Zahlen:

Der Bürgerverein Accum hatte am:

01.01.2012	230	Mitglieder
es verstarben	3	Mitglieder
Austritte	1	Mitglied durch Fortzug
Neueintritte	10	Mitglieder
31.12.2012	236	Mitglieder

Dank sagen möchte meinen Vorstandsmitgliedern und deren Angehörigen für die ehrenamtliche Mitarbeit im Bürgerverein Accum von 1905 e.V.

Abschließen möchte ich meinen Jahresbericht mit einem Auszug aus dem Protokoll vom 01.03.1947: Anlässlich der wieder Eröffnung des alten Bürgerverein zu Accum in „Mückenwarfs Gasthof“

Zitat: Es ist daher die Pflicht jedes Mitgliedes, den Verein nach besten Kräften zu unterstützen.

Gilt auch heute noch!

Heinz Krambeck

1.Vorsitzender

Bürgerverein Accum e.V.

Im Dezember 2012